



Proseminar im öffentlichen Recht, FS 2020

Aktuelle staats- und verwaltungsrechtliche Streitfragen im Fokus der bundesgerichtlichen Rechtsprechung

Michael Pletscher, MLaw, Advokat

Das Bundesgericht beschäftigt sich täglich mit staats- und verwaltungsrechtlichen Problemen und fällt entsprechende Entscheide. Teils beantwortet es Streitfragen zum ersten Mal. Teils weicht es von einer bisherigen Praxis ab. Teils erfährt eine bislang geübte Praxis eine Präzisierung. Solche Urteile sind für Juristinnen und Juristen von besonderer Bedeutung. Das Proseminar bietet den Studierenden die Gelegenheit, sich vertieft mit aktuellen Leitentscheiden des Bundesgerichts auseinandersetzen, sie unter Berücksichtigung von sonstigen Urteilen und Lehrmeinungen kritisch zu hinterfragen und zu würdigen.

Ziel des Proseminars ist es, die Diskussion von juristischen Fragestellungen, das Eingehen auf Lehre und Rechtsprechung, die wissenschaftliche Arbeitsweise sowie die mündliche Präsentation der schriftlichen Arbeiten zu erlernen.

Das Proseminar richtet sich an **Studierende ab dem 3. Semester**. Es beinhaltet das eigenständige Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 8- 10 Seiten sowie eine mündliche Präsentation der Arbeitsergebnisse mit einer anschliessenden Diskussion. Das Proseminar findet im Zwischensemester statt. **Die Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen und Termine ist für die Teilnahme zwingend.**

Anzahl Teilnehmende (max.):	12
Anmeldung	Online via EvaSys
Vorbesprechung/Themenvergabe:	Donnerstag, 28. November 2019, 12.15 Uhr (Seminarraum S 5)
Abgabetermin/ -ort:	Freitag, 31. Januar 2020, 17.00 Uhr / Büro: 5.34, Juristische Fakultät, Universität Basel
Präsentationen:	Donnerstag, 13. Februar 2020
Form der Arbeit:	Gebunden (zwei Exemplare) und elektronisch (Word)
Bewertung:	Pass/Fail; Berücksichtigung von Arbeit und Präsentation

Bei Fragen stehen ich gerne zur Verfügung (m.pletscher@unibas.ch).